



# Freitagskonzerte im Kunstmuseum Bern

**Saison 2010**

Die | Freitagssakademie

# Die Konzertreihe

## Sehr geehrtes Publikum,

unter Mitwirkung vieler bekannter MusikerInnen aus der internationalen Szene der Alten Musik haben wir ein abwechslungsreiches Programm mit unterschiedlichsten Besetzungen zusammengestellt. Einige bekannte Werke, jedoch auch viel Unbekanntes und neu zu Entdeckendes werden zu Gehör gebracht. Konzerteinführungen von Spezialisten, Moderationen und die Kombination von Musik und zeitgenössischen Texten erweitern das musikalische Erlebnis.

Ohne Ihr Interesse an unserer Arbeit, die Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Bern und die grosszügige Unterstützung durch unsere Sponsoren wäre all das nicht möglich. Wir bedanken uns herzlich! *Katharina Suske und Bernhard Maurer, künstlerische Leitung*

## Konzert und Kunst

Das Kunstmuseum Bern findet durch die Partnerschaft mit dem Berner Ensemble «Die Freitagsakademie» eine neue Dimension. Musik und Betrachtung durchdringen sich gegenseitig und vertiefen die Wahrnehmung.

Wir freuen uns, dass das Kunstmuseum Bern der kunstvolle Rahmen der fünf Konzerte im 2010 sein wird.

*Matthias Frehner, Direktor Kunstmuseum Bern*



# Das Ensemble

---

Vermutlich war dem Hofkomponisten Johann Gottlieb Janitsch nicht bewusst, dass er eine der ersten bürgerlichen Konzertreihen ins Leben rief, als er ab 1736 die «Freitagsakademien» veranstaltete, bei denen sich die Berliner Gesellschaft zum gemeinsamen Musizieren traf. Die Freitagsakademien genossen einen ausgezeichneten Ruf und zogen viele Musiker unterschiedlichster Provenienz an. Davon inspiriert, widmet sich das Berner Ensemble Die Freitagsakademie, 1993 in Bern gegründet, in verschiedensten Besetzungen der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts auf Instrumenten der Epoche. Das Ensemble kann auf eine rege Konzerttätigkeit verweisen, vom kleinen Kammerensemble bis zum 30-köpfigen Orchester, unter Mitwirkung einer Reihe international renommierter Musikerkolleginnen und -kollegen und verschiedentlich auch in Zusammenarbeit mit bekannten Chören. Zahlreiche Konzertmitschnitte durch Radio DRS2 und CD-Aufnahmen legen akustisches Zeugnis von der vielfältigen Arbeit des Ensembles ab.

**Die Freitagsakademie** | Postfach 282, 3000 Bern 7  
info@freitagsakademie.ch | [www.freitagsakademie.ch](http://www.freitagsakademie.ch)



### 1. Konzert

22. Januar 2010, 19:30

Die Freitagsakademie zu Gast im Stadttheater Bern

#### «Dido and Aeneas»

Oper von Henry Purcell

Zur Saisoneroöffnung präsentiert die Freitagsakademie eine neue Produktion mit dem weltbekannten Puppenspieler Neville Tranter. Die tragische Liebesgeschichte von Dido und Aeneas ist Purcells einzige vollständig vertonte Oper und gilt als eines der Meisterwerke des Musiktheaters.

Nach dem Untergang Trojas strandet der Held Aeneas an der Küste von Karthago. Dido, die mächtige Königin Karthagos, verliebt sich in den Gast. Ihre erbitterte Feindin, eine Zauberin, will Didos Glück zerstören und nötigt Aeneas trickreich zur sofortigen Abreise. Schwer gekränkt straft die Königin den Treulosen mit Verachtung. Allein zurückgeblieben stirbt Dido an gebrochenem Herzen.



Stadt  
Theater  
Bern

**Neville Tranter | Regie und Puppen**  
**Jörg-Andreas Bötticher | musikalische Leitung**  
**Katharina Suske | Idee, Realisation**

**Susanne Rydén, Sopran | Ulrike Hofbauer, Sopran | Anne Schmid, Alt |  
Georg Poplutz, Tenor | Jakob Pilgram, Tenor | René Perler, Bass |  
Katharina Suske und Thomas Jahn, Oboen und Blockflöten | Plamena  
Nikitassova und Anais Chen, Violinen | Sarah Giger, Viola | Bernhard  
Maurer, Violoncello | Jan Krigovsky, Kontrabass | Jörg-Andreas  
Bötticher, Cembalo | Jonathan Rubin und Daniela Caminiti, Lauten**

Weitere Vorstellungsdaten – nicht im Abonnement der  
Freitagskonzerte – siehe folgend bei «Konzert Vorschau» und  
bei [www.stadttheaterbern.ch](http://www.stadttheaterbern.ch)



## **2. Konzert**

19. Februar 2010, 19:30

### **«Zwischen den Welten»**

**Zum 350. Geburtstag von Alessandro Scarlatti**

**Werke von A. Scarlatti, J.A. Hasse, G. Carissimis u. B. Pasquini**

Anhand von Arien verschiedener Frauenfiguren folgen wir in diesem Konzert Scarlattis Entwicklung zum erfolgreichsten Opernkomponisten seiner Zeit. Scarlattis Werken stellen wir Kompositionen seines mutmasslichen Lehrers Giacomo Carissimi, seines Kollegen Bernardo Pasquini und seines Schülers Johann Adolf Hasse gegenüber.

Im Anschluss an das Konzert lädt der Verein «Die Freitagsakademie» im Beisein der MusikerInnen zum Apéro all'italiano ein.

Konzerteinführung Dr. W. Steinebrunner

Susanne Rydén, Sopran | Katharina Suske, Oboe | Plamena Nikitassova und Anais Chen, Violinen | Lorenz Hasler, Viola | Bernhard Maurer, Violoncello | Jan Krigovsky, Kontrabass | Jörg-Andreas Bötticher, Cembalo | Jonathan Rubin, Laute



## 3. Konzert

30. April 2010, 19:30

### «Telemann im Kaffeehaus»

**Solos, Duos und Trios von G.F. Telemann**

Noch bevor Johann Sebastian Bach im Zimmermann'schen Kaffeehaus in Leipzig seine berühmten freitäglichen Konzerte veranstaltete, pflegte Georg Philipp Telemann dies zu Zeiten seiner dortigen Studientage bereits zu tun. Wir spüren mit einem vergnüglichen Programm, das Zeugnis von Telemanns musikalischer Genialität und seines Witzes ablegt, der Atmosphäre dieser legendären Kaffeehauskonzerte nach.

Konzertmoderation Thomas Engel

Thomas Engel, Blockflöte | Katharina Suske, Oboe | Bernhard Maurer, Violoncello | Vital Julian Frey, Cembalo



## **4. Konzert**

18. Juni 2010, 19:30

### **«Geige und Cello auf Reisen»**

**Werke von G. Tartini, L. Boccherini, J. dall' Abaco,  
F. Manfredi, P. Nardini, A. Rolla**

Im 18. Jahrhundert machten italienische Musiker meist als Alleinreisende in ganz Europa Furore. Luigi Boccherini und sein Quartettkollege Filippo Manfredi feierten hingegen zusammen als Duo auf ausgedehnten Touren grosse Erfolge. Sie begleiteten sich nicht nur gegenseitig in ihren Sonaten, sondern spielten auch Werke einer ganz neuen Gattung: Duetti, Dialoge zweier ebenbürtiger Stimmen. Wir stellen uns vor, wie ein Konzertprogramm von den beiden ausgesehen haben könnte.

**Leila Schayegh, Violine | Bernhard Maurer, Violoncello**



## 5. Konzert

10. September 2010, 19:30

### «Golden wehen die Töne nieder...»

Werke von J.M. Kraus, J. Haydn, W. Mozart

Neben den grossen Wiener Klassikern Mozart und Haydn bringen wir in diesem Programm auch Kammermusik des in Vergessenheit geratenen und erst seit einigen Jahren wiederentdeckten Komponisten Johann Martin Kraus zu Gehör. Er galt zu Lebzeiten als Wunderkind und wurde, da in Stockholm wirkend, «der schwedische Mozart» genannt. Seine Werke sind für Spieler wie für Zuhörer eine grosse Bereicherung des klassischen Repertoires. Der Musik aus der Sturm-und-Drang-Zeit werden Texte von Brentano, Goethe und Eichendorff gegenübergestellt.

Verena Fischer, Flöte | Katharina Suske, Oboe | Leila Schayegh und Lenka Torgersen, Violinen | Andreas Torgersen, Viola | Bernhard Maurer, Violoncello | Stefan Suske, Sprecher



## 6. Konzert

5. November 2010, 19:30

**«What shall I do to show how much I love her»**  
**Werke von H. Purcell, J. Dowland, F. Geminiani, T. Arne u. a.**

Zum Saisonabschluss noch einmal England: Bezug nehmend auf die Musik Henry Purcells, dessen Werke zu einem grossen Teil im Volkstümlichen wurzeln, erklingen in diesem Programm schottische Liebeslieder und irische Volksmusik, virtuose Instrumentalstücke und intime Kammermusikwerke. Mit dem jungen Berner Countertenor Terry Wey, der seine sängerische Laufbahn als Solist bei den Wiener Sängerknaben begann, haben wir einen Solisten zu Gast, der sich auf diese Epoche spezialisiert hat.

**Terry Wey, Altus | Katharina Suske, Oboe und Blockflöte |  
Leila Schayegh, Violine | Rebeka Rusó, Viola da Gamba |  
Jonathan Rubin, Laute**



# Konzert **Vorschau**

## «Dido and Aeneas»

10.01.10 | 17.01.10 | 22.01.10 | 29.01.10 | 31.01.10 | **Stadth theater Bern**  
12.01.10 | 13.01.10 | 14.01.10 | 21.01.10 | 24.01.10 |  
25.01.10 | 26.01.10 | 27.01.10 | 28.01.10 | **Theater Ticino, Wädenswil**  
23.01.10 | **Eröffnungsvorstellung Festival Innovantiqua Winterthur**  
30.01.10 | **Kurtheater Baden**

## «Telemann im Kaffeehaus»

28.04.10, 20:30 | **Theater Ticino, Wädenswil**

## «Golden wehen die Töne nieder»

09.09.10, 19:30 | **Kulturhaus Helferei Zürich**

## Bach h-Moll-Messe

17.09.10, 19:30 | Laudate Chor Zürich | Leitung M. Gohl |  
**Kirche St. Peter, Zürich**

## «What shall I do to show how much I love her»

04.11.10, 20:30 | **Theater Ticino, Wädenswil**

Weitere Konzertdaten finden Sie auf unserer Website.



# Mitwirkende

---

**Ulrike Hofbauer**, Sopran  
**Susanne Rydén**, Sopran  
**Anne Schmid**, Alt  
**Terry Wey**, Altus  
**Jakob Pilgram**, Tenor  
**Georg Poplutz**, Tenor  
**René Perler**, Bass

**Thomas Engel**, Blockflöte  
**Verena Fischer**, Flöte  
**Thomas Jahn**,  
Oboe und Blockflöte  
**Katharina Suske**,  
Oboe und Blockflöte

**Anais Chen**, Violine  
**Plamena Nikitassova**,  
Violine  
**Lenka Torgersen**, Violine  
**Leila Schayegh**, Violine

**Sarah Giger**, Viola  
**Lorenz Hasler**, Viola  
**Andreas Torgersen**, Viola

**Rebeka Rusó**,  
Viola da Gamba

**Bernhard Maurer**,  
Violoncello

**Jan Krigovsky**, Kontrabass

**Jörg-Andreas Bötticher**,  
Cembalo

**Vital Julian Frey**, Cembalo

**Daniela Caminiti**, Laute  
**Jonathan Rubin**, Laute



## Konzertdaten jeweils am Freitag

1. Konzert:	22.01.10	19:30h
2. Konzert:	19.02.10	19:30h
3. Konzert:	30.04.10	19:30h
4. Konzert:	18.06.10	19:30h
5. Konzert:	10.09.10	19:30h
6. Konzert:	5.11.10	19:30h

## Konzertort

Stadttheater Bern
Kunstmuseum Bern
Kunstmuseum Bern
Kunstmuseum Bern
Kunstmuseum Bern
Kunstmuseum Bern

## Preise

normal
reduziert, Vereinsmitglieder
Studierende
Schüler ab 12 Jahren, Kulturlegi
Kinder bis 12 Jahre

### Einzelbillet

Fr. 34.–
Fr. 28.–
Fr. 22.–
Fr. 17.–
gratis

### Abonnement (6 Konzerte)

Fr. 180.–
Fr. 150.–

## Kartenbestellungen

**Abonnemente** mit beiliegender Karte (eintreffend bis 12.01.2010.)  
NEU: Die Abonnementskarten werden den AbonnentInnen zugestellt.  
**Einzelkarten** telefonisch unter 078 916 16 54, die Plätze sind nicht nummeriert! Für AbonenntInnen werden bevorzugte Plätze reserviert.

## Kontakt

**Die Freitagsakademie** | Postfach 282, 3000 Bern 7  
[info@freitagsakademie.ch](mailto:info@freitagsakademie.ch) | [www.freitagsakademie.ch](http://www.freitagsakademie.ch)

Mit freundlicher Unterstützung von  
Verein «Die Freitagsakademie»

KulturStadtBern

 SWISSLOS  
Amt für Kultur  
Kanton Bern

**buschö**  
Druckerei Schöftland AG



